

Wir sind Ansprechpartner für Jugendliche, ...

- die eine Förderschule besucht haben.
- die aus verschiedenen Gründen noch keinen Hauptschulabschluss erreicht haben.
- die schulisch nochmals durchstarten wollen. Wir geben ihnen dabei gleichzeitig Hilfe, um sich beruflich zurechtzufinden!
- die aufgrund ihres kurzen Aufenthaltes in Deutschland bisher nicht in der Lage waren, sprachliche und kulturelle Hindernisse zu überwinden.
- die eine Ausbildung aus unterschiedlichen Motiven heraus abgebrochen haben und einen ernsthaften Neuversuch starten wollen.

Anmeldung

- Geben Sie Ihre Anmeldung so früh wie möglich – am besten **ab Februar** – bei uns ab!
- Anmeldebögen können Sie in unserem Schulsekretariat anfordern oder unter www.mutpol.de/mutpol/downloads herunterladen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dipl. Päd. Volker Schmidt
Sonderschulrektor
Telefon: 07461 | 17 06 52
- Vera Hölzel
Klassenlehrerin der Beruflichen Schulen
Telefon: 07461 | 17 06 58

Stand: 01.04.2017

Mutpol

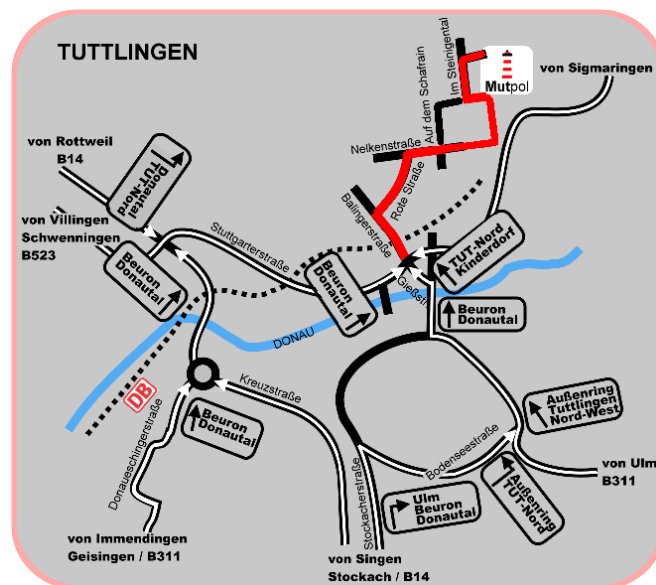
Diakonische Jugendhilfe
Tuttlingen e.V.

Gotthilf-Vollert-Schule
Berufliche Schulen
Im Steinigen Tal 10/1
78532 Tuttlingen

Telefon: 07461 | 17 06 86
Telefax: 07461 | 17 06 55
E-Mail: berufsschule@mutpol.de
Internet: www.mutpol.de

Ihr Weg zu uns:

- Hinweisschildern „Tuttlingen-Nord“ | „Donautal“ | „Beuron“ folgen
- An der großen Kreuzung in Tuttlingen-Nord den Hinweisschildern „Mutpol“ | „Rußberg“ folgen
- Nach den Bahnschienen rechts dem Hinweisschild „Mutpol“ folgen



Mutpol

Das Leben lernen



Gotthilf-Vollert-Schule, Tuttlingen

Berufsvorbereitung

Vorqualifizierungsjahr
Arbeit / Beruf –
Fachrichtung Altenpflege



Seit 2008 ausgezeichnet und bis 2021 rezertifiziert mit dem Berufswahlseigel Baden-Württemberg



Altenpflege im Wandel





Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf in Sonderform (Sonder-VAB):

Fachpraktische Bereiche:

– Altenpflege

- Wir kooperieren beim berufspraktischen Unterricht mit dem Seniorenpflegeheim Elias-Schrenk-Haus in Tuttlingen und der Berufsfachschule für Altenpflege in Geisingen.

Ziele des Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf in Sonderform (Sonder-VAB): Altenpflege

- Die Jugendlichen erhalten vertiefte Einblicke in die unterschiedlichen Berufe im Bereich der Altenpflege.
- Sie lernen erste pflegerische Grundlagen (z.B. professionelles Bettenmachen, den Bewohnern vom Bett in den Rollstuhl helfen, Blutdruck messen, bei der Körperpflege unterstützen sowie verschiedene Formen der Aktivierung der Bewohner).
- Die Jugendlichen lernen die alltäglichen Abläufe im Pflegeheim kennen.
- Bei erfolgreichem Abschluss des Schuljahres stellt das Elias-Schrenk-Haus einen Ausbildungsplatz als Altenpflegehelfer/in in Aussicht.



Berufsschule in Sonderform zeichnet sich aus durch:

- Kleinere Klassen (höchstens 12 Plätze pro Klasse)
- In diesen Klassen wird jeder Jugendliche bestmöglich und individuell gefördert
- Bis zu 35 Schulstunden pro Woche
- Enge Begleitung der SchülerInnen in den unterschiedlichen Berufspraktika
- In den berufsvorbereitenden Projekten üben die Jugendlichen über einen längeren Zeitraum grundlegende Fähigkeiten der Arbeitswelt

Dazu gehören:

- Teamarbeit
- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Durchhaltevermögen
- Sozialverhalten
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten



Darüber hinaus sind uns folgende Dinge sehr wichtig:

- Entwicklung einer wirklichkeitsnahen Einschätzung der eigenen Mittel und Möglichkeiten bei der Berufsfindung
- Unterstützung in lebenspraktischen Fragen (Erste-Hilfe-Kurs, Vorbereitung auf den Führerschein, etc.)
- Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten
- Intensive Vorbereitung auf den Abschluss des Vorqualifizierungsjahres
- Die Erfüllung der Berufsschulpflicht
- Bei entsprechender Vorleistung ist eine Teilnahme an den Prüfungen zu einem, dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss möglich

